



Jahresbericht 2019

Allgemeines

Der Musikverein Zürich-Höngg führte im Jahr 2019 (2018) total

- 42 (46) Gesamt-, Satz- und Registerproben
- 10 (9) Konzerte bzw. Auftritte
- 0 (0) Musikfest
- 1 (1) General- und 1 (1) Aktivmitgliederversammlung
- 1 (1) Probesonntag, 1 (1) Probeweekend und 0 (0) Register-Probeweekend
- 1 (1) Skiweekend und 1 (0) Wanderweekend
- 0 (1) Musikreise / Tagesausflug, bzw. 1 (1) Kultur- oder Familienanlass
- 1 (1) Auftritt mit Ensembles

durch. Der Vorstand traf sich zu sieben und die Musikkommission (MK) zu neun abendfüllenden Sitzungen. Hinzu kommt die Planungssitzung, an welcher sich die beiden Gremien zusammen an den Tisch setzten, um die kommenden Vereinsjahre zu planen.

Anlässe

Die Vorfreude auf das erste grosse Konzert-Highlight im Musikjahr 2019 war riesig, als die Musikerinnen und Musiker des Musikverein Zürich-Höngg im Januar aus den Weihnachtsferien zur ersten Probe zusammentrafen. Schliesslich fand das Konzert zum zweiten Mal im wunderbaren Konzertsaal 3 der Zürcher Hochschule



Saalkonzert im Konzertsaal 3 der ZHdK (Toni Areal)

der Künste (ZHdK) im Toni Areal statt. Aufgrund des sehr frühen Sechseläutentermins war unser «Märzkoncert» eher früh im Jahr angesetzt. Bereits am Samstag, 9. März 2019 musste das komplette Konzertprogramm aufführungsreif sein. Das waren gerade einmal neun Wochen Vorbereitung für ein rund zweistündiges Konzert, was doch als sehr ambitioniert betrachtet werden darf. Trotz der grossen musikalischen Herausforderung und der kurzen Vorbereitungsphase konnten wir einen grossartigen Konzertabend mit unseren Familien, Freunden und Fans erleben. Enttäuschend war, dass rund 100 der total 416 Plätze unbesetzt blieben. Nichtsdestotrotz konnten wir unseren anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern ein tolles Konzertprogramm zum Besten geben.

Wie oben erwähnt fand das Sechseläuten 2019 sehr früh im Jahr statt. Bereits am ersten Aprilwochenende begleitete die Hönggermusik die Zunft Höngg am Umzug des grossen Zürcher Frühlingfests. Ebenfalls speziell war eine noch nie da gewesene «Startnummer». Mit der Nummer 3 musste die Zunft Höngg schon kurz nach 15 Uhr abmarschbereit sein. Aus diesem Grund entschied sich die Zunft, das Mittagessen nicht wie gewohnt im Restaurant Desperado (Mühlehalde) sondern im Bahnhof Buffet einzunehmen. Deshalb fiel unser Sechseläuten-Auftakt mit dem Konzert auf dem Zwiplplatz in Höngg aus. Unser Orchester traf sich direkt im Bahnhof Buffet und bereitete sich dort für den Umzug vor, welcher bei mildem und sonnigem Frühlingswetter durchgeführt werden konnte.



Sommerkonzert auf der Gemüsebrücke

Nach acht Wochen Vorbereitung standen zwei von drei Sommerkonzerten an. Das Konzert vom Samstagnachmittag, 22. Juni wurde witterungsbedingt vom Verband abgesagt. Das zweite Sommerkonzert vom Dienstagabend, 25. Juni fand bei sommerlich hitzigen Temperaturen auf dem Weinplatz statt. Sehr erfreulich waren der Zuhörer-Zustrom sowie unsere Orchesterbesetzung. Es gelang uns auf jeden Fall, das anwesende Publikum zu begeistern und passierende Touristen zum Stehenbleiben zu bewegen.



Traditionell schliesst die Hönggermusik das erste halbe Jahr mit einem «Social Event» ab. In diesem Musikjahr ging es an den Leutschenbach zu den Studios des Schweizer Fernsehen SRF. Nach einer spannenden und informativen Führung durch die diversen Studios und dem Besuch in den verschiedenen Werkstätten gab es ein gemütliches Nachtessen im nahe gelegenen Steakhouse «Stars and Stripes». Das erste Musikhalbjahr wurde somit in gemütlichem Rahmen abgeschlossen.



Strahlendes Skiwetter in den Flumserbergen

Zwei weitere Anlässe für das Zwischenmenschliche im «harten» Musikvereinsjahr waren Ende Januar das Skiweekend in den Flumserbergen und das neu ins Leben gerufene Wanderweekend. Die Wanderung Anfang Juli führte vom Muotathal über die Glattalp und Erigsmatt nach Braunwald, mit Übernachtung in der Glattalphütte.



Wanderweekend auf der Glattalp

Der Spätsommer und Herbst 2019 war musikalisch eine strenge und abwechslungsreiche Zeit. Zum einen starteten wir nach den Sommerferien mit dem Repertoire für die Konzerte in der Kirche, zum anderen mussten wir die Marschbuch- und Sommerkonzertliteratur aufrechterhalten, um die noch anstehenden Anlässe erfolgreich bestreiten zu können. Mit der Jubiläumsfeier «150 Jahre Turnverein Höngg» durften wir am letzten Augusttag die Geburtstagsfeierlichkeiten des TV Höngg musikalisch umrahmen. Mit einem gut 30-minütigen Ständchen im Festzelt beim Turnerhaus auf dem Hönggerberg überraschten wir die anwesenden Turnerinnen und Turner, zusammen mit vielen geladenen Gästen, musikalisch. Bereits zwei Wochen später fand unser Engagement anlässlich des öku-

menischen Bettag-Gottesdienstes statt. Unser damaliger Vizedirigent Sandro Meier führte uns gekonnt durch den Gottesdienst und das anschliessende Kurzkonzert im ref. Kirchgemeindehaus Höngg. Erneut zwei Wochen später, am letzten Septemberwochenende, fand das 43. Höngger Wümmetfest statt. Natürlich durfte dort auch die Hönggermusik mit einem Konzert nicht fehlen. Am Sonntagmittag spielten wir bei schönstem Herbstwetter und mit sehr vielen Zuhörerinnen und Zuhörern noch einmal unser Sommerkonzert-Repertoire. Unser Auftritt fand aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Gewerbeschau das erste Mal auf der Ackersteinstrasse statt.

Nach dem Auftritt am Wümmetfest konnten wir erst richtig in die Vorbereitung für die Kirchenkonzerte starten. Nach etlichen Funktions- und Gesamtproben ging es Ende November ins Probeweekend auf die Musikinsel Rheinau. Im alten Kloster, mitten auf dem Rhein, ging es bereits an den Feinschliff und somit in den Endspurt der Konzertvorbereitungen. Nochmals standen am Samstag je eine dreistündige Satz- und eine Registerprobe an. Am Sonntag wurde das tags zuvor Trainierte in rund sechs Stunden mit dem gesamten Orchester zusammengefügt.

Am Samstag des ersten Adventes, zwischen dem Probeweekend und unserem Konzertwochenende, fand noch der Auftritt anlässlich des Rechenmahls der Zunft Höngg statt. Wegen des einige Tage zuvor Konkurs gegangenen Restaurant Desperado spielten wir, wie im Jahr zuvor, wiederum im ref. Kirchgemeindehaus für die zünftige Rechenmahlgesellschaft.

Nach nochmals zwei Proben stand das erste der beiden Konzerte in der kath. Kirche Höngg bevor. Die Musikkommission hatte sich zum Jahresabschluss für eine Reise durch verschiedene Epochen von Barock über Klassik und Romantik bis hin zum Anfang des 20. Jahrhunderts entschieden. Das für ein Blasorchester nicht ganz einfache Repertoire fand bei unserem Publikum grossen Anklang. Wir durften uns sehr glücklich schätzen, zweimal in einer gut bis sehr gut besetzten Kirche Heilig Geist unser Konzertprogramm präsentieren zu dürfen. Das Musikjahr 2019 fand somit einen gelungenen und erfolgreichen Höhepunkt.



Projekte

Die beiden grössten Projekte im vergangenen Jahr, neben der normalen Organisation von Konzerten und der Weiterentwicklung des Vereins, waren die Suche nach einem neuen Probelokal (oder zumindest einer neuen Lagermöglichkeit) und die Neubesetzung des Präsidentenamtes.

Bereits vor zwei Jahren hatte der Schreibende seinen Rücktritt per GV 2020 angekündigt. In verdankenswerter Weise haben sich Peter Bräm und Marco Galli anboten, als «Findungsgruppe» zu fungieren und haben sich erfolgreich auf die Suche nach einer Nachfolgelösung meiner Wenigkeit gemacht. Mit Fabienne Mergen-Felten und Anita Stauffer haben sich zwei junge Musikerinnen, beide mit langjähriger Vorstands- und/oder MK-Erfahrung in der Hönggermusik, dazu bereit erklärt, das Präsidium des Musikverein Zürich-Höngg gemeinsam zu übernehmen. Mit diesem Wechsel hatten der Vorstand und die MK gleich die Chance genutzt, die aktuelle Führungsstruktur zu hinterfragen und einige Veränderungen im Organigramm vorgenommen. Dies brachte diverse Rochaden sowie strukturelle und personelle Änderungen im Vorstand mit sich.

Die Situation «Probelokal» hat sich im Zusammenhang mit der Corona-Krise noch weiter verschlechtert. Die Lagerräumlichkeiten wurden dem Verein bereits im vergangenen Jahr per Ende 2020 gekündigt. Die Reservationen des Piccard Saal, in welchem wir bis anhin proben durften, wurden auf Grund der Covid-19 Pandemie von der ETH bis Ende 2020 sistiert. Aktuell arbeitet eine Arbeitsgruppe an Lösungen, wie und wo sich die Hönggermusik wieder zum Proben treffen kann.

Ausblick

Aufgrund der aktuellen Ereignisse bezüglich Covid-19, Corona-Krise und Lockdown wurden unsere Vorhaben für das längst angebrochene Musikjahr 2020 arg über den Haufen geworfen. Das Saalkonzert im Toni Areal Ende März, zusammen mit unserem Gastsolisten Tobias Lang, mussten wir absagen. Unsere normalerweise bis Ende April stattfindende GV wurde auf den 18. Juni 2020 verschoben. Seit dem 5. März ist der gesamte Probetrieb ausgesetzt. Das Sechseläuten 2020 fand nicht statt und die geplante Musikkreisreise nach Wien Mitte Juni musste ebenfalls abgesagt werden. Wir hoffen darum sehr, dass wir uns nach den Sommerferien in mehr oder weniger gewohntem Rahmen wieder treffen dürfen und unserem Hobby und unserem Vereinsleben nachgehen können.

Wie im obigen Abschnitt angedeutet, ist dies mein letzter Jahresbericht als Präsident des Musikverein Zürich-Höngg. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung in allen Belangen und für die stets grandiose Zusammenarbeit im Orchester, dem Vorstand, der Musikkommission und natürlich mit unserem Dirigenten Bernhard Meier. Ein weiteres grosses Dankeschön spreche ich all unseren treuen Gönnern, Passivmitgliedern und Hönggermusik-Fans aus. Merci vielmals!

Ich freue mich sehr, in den Kreis der «normalen» Musikerinnen und Musiker des Musikverein Zürich-Höngg zurück zu kehren. Ich bin der festen Überzeugung, dass das neu gebildete Vorstandsteam unter der Führung unserer beiden designierten Co-Präsidentinnen Fabienne Mergen-Felten und Anita Stauffer den Musikverein Zürich-Höngg in eine gute und erfolgreiche Zukunft führen wird. Ich wünsche meinen beiden Nachfolgerinnen sowie dem ganzen Vorstand und der MK viel Spass bei der neuen Herausforderung und viele gute Ideen für neue, spannende Projekte.

Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich für die schöne Zeit im Vorstand und sage:

«Auf Wiedersehen, bis zur nächsten Probe bzw. bis zum nächsten Konzert des Musikverein Zürich-Höngg».

Christian Bohli, Präsident

Zürich-Höngg, 30. April 2020

PS: Unsere nächsten Anlässe:

Zum heutigen Zeitpunkt ist alles noch etwas in der «Corona-Schwebe». Darum erlauben wir uns, Sie über unsere Homepage, per Newsletter, Facebook und Instagram auf dem Laufenden zu halten.